

Gewässername	Berkenbrücker Schöpfwerksgraben		WK-Code	DE584884_870	
Planungsabschnitt	DE584884_870_P01		Stationierung	km von 0+000 bis 3+260	
Begrenzung des Abschnitts					
	Einmündung in das Pfefferfließ bis Straße L73 südlich Berkenbrück				
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	0 - künstliches Gewässer			
	Kategorie	künstlich			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2010)	LAWA-Typ-Vorschlag	14k – sandgeprägte Tieflandbäche (Entwicklungstyp)			
	Kategorie-Vorschlag	künstlich			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 3	ZK 5	nein	
	Defizit	-1	-3	-3	
Beschreibung	eingetiefter, ausgebauter Graben mit einseitiger Gehölzpflanzung				
Belastungen	Landwirtschaftsflächen angrenzend, ökologische Durchgängigkeit nicht gegeben, Gewässerrandstreifen unzureichend, staureguliert				
Restriktionen	– landwirtschaftliche Nutzflächen, Stauhaltung				
Entwicklungsziele / Entwicklungsstrategie	<ul style="list-style-type: none"> – Förderung der Gewässerstruktur durch Ausweisung eines beidseitigen Randstreifens sowie angepasste und bedarfsgerechte ökologische Gewässerunterhaltung – Verbesserung der Gewässergüte durch Ausweisung eines beidseitigen Randstreifens – Verbesserung des Wasserrückhalts durch Überprüfung vorhandener Stauanlagen auf ihre Funktionstüchtigkeit 				

Gewässername	Berkenbrücker Schöpfwerksgraben		WK-Code		DE584884_870	
Planungsabschnitt	DE584884_870_P02		Stationierung		km von 3+260 bis 3+930	
Begrenzung des Abschnitts						
	Straße L73 südlich Berkenbrück bis südliches Waldende unterhalb Feldweg					
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ		0 - künstliches Gewässer			
	Kategorie		künstlich			
	Zielerreichung Ökologie		unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie		wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2010)	LAWA-Typ-Vorschlag		14k – sandgeprägte Tieflandbäche (Entwicklungstyp)			
	Kategorie-Vorschlag		künstlich			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte		Hydrologische Zustandsklasse		Ökologische Durchgängigkeit
		GK 3		ZK 5		nein
	Defizit		-1		-3	
Beschreibung	geradlinig eingetiefter Graben im Trapezprofil					
Belastungen	angrenzende Nutzungen, ökologische Durchgängigkeit nicht gegeben, Gewässerrandstreifen stellenweise unzureichend, staureguliert					
Restriktionen	– landwirtschaftliche Nutzflächen, Stauhaltung					
Entwicklungsziele / Entwicklungsstrategie	<ul style="list-style-type: none"> – Förderung der Gewässerstruktur durch Ergänzung des beidseitigen Randstreifens sowie angepasste und bedarfsgerechte ökologische Gewässerunterhaltung – Verbesserung der Gewässergüte durch Ergänzung des beidseitigen Randstreifens – Verbesserung des Wasserrückhalts durch Überprüfung vorhandener Stauanlagen auf ihre Funktionstüchtigkeit 					

Gewässername	Berkenbrücker Schöpfwerksgraben	WK-Code	DE584884_870		
Planungsabschnitt	DE584884_870_P03	Stationierung	km von 3+930 bis 6+712		
Begrenzung des Abschnitts					
	südliches Waldende unterhalb Feldweg bis Straße zwischen Frankenfelde und Gottsdorf				
Bestand BWP FGG Elbe	LAWA-Typ	0 - künstliches Gewässer			
	Kategorie	künstlich			
	Zielerreichung Ökologie	unwahrscheinlich			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
Aktueller Zustand (2010)	LAWA-Typ-Vorschlag	14k – sandgeprägte Tieflandbäche (Entwicklungstyp)			
	Kategorie-Vorschlag	künstlich			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 3	ZK 4	nein	
	Defizit	-1	-2	-3	
Beschreibung	geradliniger Graben im Trapezprofil				
Belastungen	angrenzende landwirtschaftliche Nutzungen, ökologische Durchgängigkeit nicht gegeben, Gewässerrandstreifen stellenweise unzureichend, staureguliert				
Restriktionen	– landwirtschaftliche Nutzflächen, Stauhaltung				
Entwicklungsziele / Entwicklungsstrategie	<ul style="list-style-type: none"> – Förderung der Gewässerstruktur durch einseitige Bepflanzung der Uferbereiche mit standorttypischen Gehölzen, Anlegen eines beidseitig 5 m breiten gewässerbegleitenden Randstreifens sowie angepasste und bedarfsgerechte ökologische Gewässerunterhaltung – Verbesserung der Gewässergüte durch einseitige Bepflanzung der Uferbereiche mit standorttypischen Gehölzen sowie Anlegen eines beidseitig 5 m breiten gewässerbegleitenden Randstreifens – Verbesserung des Wasserrückhalts durch Überprüfung vorhandener Stauanlagen auf ihre Funktionstüchtigkeit 				